Oskar Loerke (1884-1941)

Melancholie des Speisehauses

Metallflügel brausen: der Lüfter erklimmt sein Geschrille,
Doch Rauch und Speisendunst lagern gefangen.
Wir waren in Gärten Eden unwissend vor Jahren. –
Der Garten, die Grille,
Nun wir sie endlich schmerzvoll gewahren,
Aber sind längst vergangen.

Feierabend für heute. Das Kirchengewölb im Ohre
Durchdröhnt einer Orgel erschütternde Schwere,
Ihr Honiglied dringt in verlaßne Kontore
Und singt mit Mappe, Stempel und Schere.

Auf allen Tellern liegt gepackt ein Pack
Sterben – ach, daß die Mütter gebären!
Auch die Tiere im fernen Zodiak
Belecken ihre tödlichen Schwären.

Bunter Nähe Verlockung, nun ist sie nichts nutz,
Nachflimmern Läden und Waren.
Immer schweben durch Tand und Putz
Vor den Augen himmlische Balearen.
(108 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/loerke/atemerde/chap041.html

classtests.com